GEZ richtig beenden – Nicht mit Antrag! Sondern mit Kündigung!

Kündigung GEZ in Rechtsfolge Beitrags

Dankeschön für die Zusendung 💟🙏

Wer dies in der Tat nutzen möchte, beachte dringend den Hinweis:

Es darf 👉nicht Antrag heißen, es muß „**Kündigung ❗des Dauer-Schuld-Vertrags-Verhältnisses aus wichtigem Grund entsprechend § 314 BGB zum Beitragskonto“ der GEZ heißen.**

https://www.gesetze-im-internet.de/bgb/__314.html

Hintergrund ist, daß zuvor ggf. eine Einlassung = Zustimmung = Haftungsübernahme zum Vertragsverhältnis eines einseitigen Dauerschuldverhältnisses mit der fiktiven Entität:

Herr/Frau/Name § 17 HGB

und mit der **Vertragspartei der GEZ** erfolgte.

Herr/Frau/Kind/Name § 17 HGB bedeutet immer die **tote Plazenta** im **Schuld-Buß-Kult Roms.**

Das [NaZi-Hitler-Rom-]Reichskonkordat von 1933 ist unverändert gültig und stellt eine 👉rechtliche [Handlungs]Basis zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Vatikan dar, **BVerfGE 6, 309**
https://www.servat.unibe.ch/dfr/bv006309.html
http://www.vatican.va/archive/DEU0036/__P7.HTM

Die Begründung in der Datei ist darüber hinaus nicht zu beanstanden.
✨☆✨

Einmal mehr mit Herzlichem-Dank an den :uwe. Für seine wertvollen Ergänzenden-Hinweise!

Zitat – Gedanken von Hans Schemm:

,,Ein Volk, in welchem dieses urewige, herrliche Suchen, Grübeln, Forschen und Drängen, herausgezogen aus dem göttlichen Funken in uns, nicht mehr vorhanden ist - hat eigentlich richtig besehen, schon aufgehört zu leben, gehört eigentlich schon zu den Toten - denn nur an Essen und Trinken, Schlafen und Wirtschaften, Geldausgeben und -einnehmen, Zahlen zusammenzählen und dividieren, denken und damit sich abgeben, das darf ein wirklicher Mensch nicht als Leben bezeichnen.

Sinnvoll wird das Leben erst in dem Augenblick,
wo sich triumphierend über diese rein stofflichen,
irdischen und materialistischen Dinge hinweg
der Imperativ des Seelischen, Sittlichen und Moralischen erhebt.
Hier erst kann man im wahren Sinne vom Leben reden.“

- Hans Schemm